

Eppelheimer Nachrichten

amtsblatt der stadt



eppelheim

www.eppelheim.de

eppelheimernachrichten@eppelheim.de

11. Woche
18. März 2005

Justizminister Goll eröffnet Ausstellung im Rathaus



v.l.n.r.: Joachim Bräuer, Vorsitzender FDP Eppelheim, Bürgermeister Dieter Mörlein, Justizminister Prof. Dr. Ulrich Goll, Dirk Niebel, MdB

Kunst aus dem Gefängnis gibt es seit Sonntag im Rathaus zu sehen. Zu der Ausstellungseröffnung kam der Justizminister des Landes Baden-Württemberg, Prof. Dr. Ulrich Goll zusammen mit Dirk Niebel, MdB, ins Rathaus. Hier trug er sich ins „Goldene Buch“ der Stadt ein.

Seit Anfang 2000 gibt es an der Justizvollzugsanstalt (JVA) Bruchsal das Projekt „K“, das von interessierten Gefangenen und der Sozialarbeiterin in der JVA, Edeltraud Dietz initiiert wurde. Ehrenamtlich begleitet wird das Projekt, bestehend aus ca. 10-12 Gefangenen, von dem freischaffenden Künstler Eckhard Brock.

Die Bilder der Projektgruppe werden gemeinsam mit den Werken der Tongruppe der JVA im Rathaus ausgestellt. Außerdem geben Schwarz-Weiß-Fotografien einen Eindruck vom Leben in der Anstalt. Weiterhin wird erstmalig auch ein Modell der JVA Bruchsal ausgestellt.

Bericht über die Vernissage auf Seite 5

Freitag, 18. März 2005, 20 Uhr

Jontef - Klezmer-Musik und Geschichten

S' is gut

„S'is gut - wann sagt a Jid S' is gut? Wenn es ihm gut geht? Nein, wenn es ihm schlecht geht, sag er S' is gut. Und trotzdem singt er“.

Das Quartett Jontef schildert leidenschaftlich, virtuos und mit komödiantischem Witz die Sorgen und Nöte der jüdischen Stetlbewohner. Der in Israel gebürtige Sänger und Schauspieler Michael Chaim Langer brilliert in der Rolle des jiddischen „Badchen“, einer Mischung aus Sänger, Spaßmacher und Weisheitslehrer. Heiter-verschmitzte Anekdoten über alltägliche Begebenheiten werden konfrontiert mit Liedern wie „Kroke“, das eindringlich das tragische Schicksal der Juden im Krakauer Getto besingt. Die Intensität der Musik steht dem in nichts nach: die von Joachim Günther brillant gespielte Klezmerklarinette und das temperamentvolle Akkordeon, Wolfram Ströles virtuose Violine, der humorige Kontrabass; Musik, in der Wehmut und Ausgelassenheit diese unnachahmliche Verbindung eingehen, deren Charme sofort gefangen nimmt.

Einheitspreis: 13 Euro (erm. 11 Euro)

Freie Platzwahl

Karten unter Tel.: 06221 / 794-151 oder direkt an der Rathauspforte.



Notrufe

Feuerwehr	112
Feuerwehrhaus	767630
Feuerwehr Kommandant	767610
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	766377
Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	19292
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/503431
Wasserwerk	0172 6214893
Friedhof	768148

Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte 7940

Die Pforte des Rathauses ist besetzt von	
Mo-Do	8-16 Uhr
Mi	8-18 Uhr
Fr	8-12 Uhr

Sprechzeiten im Rathaus:	
Mo, Die, Do, Fr	8.30-12 Uhr
Die	14-16 Uhr
Mi	14-18 Uhr
Oder nach telefonischer Vereinbarung	

Bauamt	794162
Einwohnermeldeamt	794135/143
Friedhofsamt	794129
Gewerbeamt	794134
Kasse	794127
Haupt- und Kulturamt	794152
Passamt	794137
Sekretariat Bürgermeister	794101
Sozialamt	794139
Standesamt	794132

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek, Jahnstr. 1 766290

Mo	14-19 Uhr
Die + Do	10-14 Uhr
Mi + Fr	13-18 Uhr
Sa	10-13 Uhr

Hallenbad, Justus-von-Liebig-Str. 7
755051

So, Mo, Die	geschl.
Mi+Do	7-8 Uhr + 14-21 Uhr Warmbadetag
Fr	7-8 Uhr + 13-21 Uhr
Sa	13-18 Uhr
(13-15 Uhr Spielenachmittag für Kinder)	

Schulen

Theodor-Heuss-Grundschule,	
Frau Schäffner	794145
Kernzeitbetreuung	794144
Friedrich-Ebert-Schule	
Frau Steimel	763301
Käthe-Kollwitz-Förderschule	
Frau Frasek	764138
Humboldt-Realschule,	
Frau Kluth-Burger	763343
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium,	
Frau Winter	765500

Kindergärten

Kinderhaus Regenbogen, Max.-Kolbe-Weg 1,	
Kita Schmetterlinge	7930091
Kita Tiger	7390092
Hort	7390093
Kommunaler Kindergarten	
Villa Kunterbunt, Heinr.-Schwegler-Str.10, Michaela Neuer	765082
Evang. Kindergarten Sonnenblume, Daimlerstr. 27, Edeltraud Schmidt	765250
Evang. Kindergarten, Scheffelstraße 5, Birgit Rudisile	765290
Evang. Kindergarten Fr. Fröbel, Otto-Hahn- Str. 1a, Elisabeth Schmidt	765270
Kath. Kindergarten, St. Elisabeth, Scheffelstr. 11, Doris Link	768338
Kath. Kindergarten St. Luitgard, Rudolf- Wild-Str. 56, Angelika Wittmann	762779
Private Kinderkrippe Teddybär, Fr.-Ebert- Str. 29, Ulrike Klug	768869

Hilfsdienste

Telefonseelsorge 0800/1110111

Kirchliche Sozialstation Eppelheim,
Scheffelstr. 11 763832
Nachbarschaftshilfe der kirchl. Sozialstation:
Ute Blank 0152 05812982 oder 766234

Psychologische Beratungsstelle für Eltern,
Kinder + Jugendliche,
Konrad-Adenauer- Ring 8 765808

Jugendtreff - Altes Wasserwerk,
Schwetzinger Str. 31,
Postillion e.V. 768142

Kommunaler Seniorentreff, Keller der
Theodor-Heuss-Schule 794148

BürgerkontaktBüro e.V., im Rathaus,
Zimmer 12 794107

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Von Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr und
Mittwoch 13 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr, sowie
an Feiertagen.

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst,
Alte Eppelheimer Str. 35, Heidelberg.
Tel.: 19292

Zahnärztlicher Notfalldienst in der Universitätsklinik HD (Kopfkl.):

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel. 06221 567343.

Apothekennachtdienst:

Freitag, 18.03.

Hof Apotheke, Sofienstr. 11, HD
Tel. 06221 25788

Samstag, 19.03.

Mathilden Apotheke, Schwarzwaldstr. 27,
Kirchheim, Tel. 06221 782818

Sonntag, 20.03.

Kurpfalz Apotheke, Mannheimer Str. 242,
Wieblingen, Tel. 06221 836510

Montag, 21.03.

Delphin Apotheke, Furtwänglerstr. 13,
Handschuhshheim, Tel. 06221 419277

Dienstag, 22.03.

Kurpfalz Apotheke, Schwetzinger Str. 51,
Kirchheim, Tel. 06221 21303

Mittwoch, 23.03.

Apotheke Schmitt, Schwetzinger Str. 61,
Kirchheim, Tel. 06221 785258

Donnerstag, 24.03.

Engel Apotheke, Römerstr. 224, HD,
Tel. 06221 314085

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,
Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen
und Mitteilungen: Bürgermeister
Dieter Mörlein o.V.i.A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien St.
Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730
Telefax 06227/873190

Amtliche Bekanntmachungen

Neue Friedhofsgebühren ab 01. 04. 2005

Sie haben der Presse bereits entnommen, dass wir ab 01.04.2005 verschiedene Friedhofsarbeiten vergeben. Durch die Vergabe werden Arbeiten kostengünstiger ausgeführt. Wir geben diese Einsparungen an unsere Bürger weiter. Die einzelnen Ermäßigungen entnehmen Sie bitte der folgenden Satzungsänderung. Daneben entstehen ab 01.04.2005 auch keine Kosten für die Sargträger. Diese Kosten sind dann in den Gebühren enthalten und müssen nicht, wie bisher, zusätzlich an das Bestattungsunternehmen gezahlt werden.

Satzung

zur Änderung der Friedhofsatzung

(Friedhofsordnung und Bestattungsgebührensatzung) vom 08.12.2003

Aufgrund der §§ 12 Abs. 2, 13 Abs. 1, 39 Abs. 2 und 49 Abs. 2 Nr. 2 des Gesetzes über das Friedhofs- und Leichenwesen (Bestattungsgesetz) in Verbindung mit den §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sowie den §§ 2,8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 29.11.2004 folgende Satzungsänderung beschlossen:

§ 1

Die Anlage zur Friedhofs- und Bestattungsgebührensatzung –Gebührenverzeichnis– wird wie folgt geändert:

Bei Nr. 2.1.1 (Bestattung von Personen im Alter von 10 in mehr Jahren) wird der Betrag von 600,00 Euro in 560,00 Euro geändert.

Bei Nr. 2.1.2 (Bestattung von Personen unter 10 Jahren) wird der Betrag von 360,00 Euro in 350,00 Euro geändert.

Nach Nr. 2.1.3 wird angefügt:

Folgende Leistungen sind in Nr. 2.1.1 bis 2.1.3 enthalten: Ausheben und Schließen des Grabes, Verschließen des Sarges und Verbringen in die Aussegnungshalle, Verbringen des Sarges zum Grab und Versenken des Sarges sowie Verwaltungskosten.

Bei Nr. 2.1.5 (Zuschlag für Tiefbettung nach 2.1.1) wird der Betrag von 150,00 Euro in 40,00 Euro geändert.

Bei Nr. 2.2.1 (Beisetzung von Aschen –regelmäßig–) wird der Betrag von 180,00 Euro in 120,00 Euro geändert.

Nach Nr. 2.6.2 wird angefügt:

2.6.3 Trauerfeier, ohne gleichzeitige Bestattung 100,00 Euro.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am 01.04.2005 in Kraft.

Eppelheim, 18.03.2005
gez. Mörlein, Bürgermeister

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO erlassener Vorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

1. ABSCHLAG 2005

WASSER / ABWASSERGEBÜHREN

Kunden, die nicht am Lastschriftinzugsverfahren teilnehmen, möchten wir an die Fälligkeit des 1. Abschlags am 01. April 2005 erinnern.

Der Abschlagsbetrag ist aus der Jahresendabrechnung 2004 ersichtlich.

Bitte geben Sie bei Überweisungen Ihr Buchungszeichen an.

Verantwortungszentrum Finanzen

Fundbüro online

elektronisches Fundbuch hält Einzug ins Rathaus

Das gute alte Fundbuch, seit jeher eine Einrichtung aller Kommunen hat zum 01. Januar 2005 den Schritt ins Zeitalter des Internet gewagt. Ab diesem Zeitpunkt gibt es einen neuen Bürgerservice auf der Homepage der Stadt Eppelheim „Fundbüro online“

In der Vergangenheit wurden noch alle Fundsachen handschriftlich in ein Fundbuch eingetragen, mit Nummern versehen, Fristen errechnet, Finder eingetragen und schließlich auch Verbleib oder Verwertung der Gegenstände nachgetragen. Seit dem 01.01.2005 ersetzt nun ein EDV-Programm das gute alte Fundbuch.

Das wäre noch keine Neuheit. Das Neue an der ganzen Geschichte ist, dass nun die Bürger Fundgegenstände online, das heißt über die Homepage der Stadt Eppelheim finden können.

Wer also etwas verloren hat, muss nicht mehr selbst ins Rathaus, sondern geht unter www.eppelheim.de ins Internet und findet auf der Homepage der Stadt ein Link zum „Fundbüro online“. Mit etwas Glück wird man dort fündig und kann dann sein Eigentum im Rathaus abholen.

„Fund-Info“ kann aber noch mehr: Bundesweit kann auf der Homepage auch in anderen Städten, nach verlorenen Gegenständen gesucht werden, vorausgesetzt, dass diese Stadt sich ebenfalls dem System angeschlossen hat. Das Programm zeigt dann den Fundort an und an wen er sich wenden kann.

Alles in allem ein weiterer Schritt zu noch mehr Bürgerfreundlichkeit in Eppelheim.

Ihr

VZ Ordnungs- und Sozialwesen

Rückgabe der Lohnsteuerkarten 2004

Bitte geben Sie Ihre Lohnsteuerkarte 2004 im Rathaus (bei der Pforte bzw. durch Einwurf in den Briefkasten) zurück, wenn

- Sie diese nicht für Ihren Lohnsteuer-Jahresausgleich oder Ihre Einkommensteuer-Veranlagung benötigen
- die Lohnsteuerkarte -aus welchen Gründen auch immer- 2004 ohne Eintragung geblieben ist
- nur eine zeitweilige oder kurzfristige Beschäftigung ausgeübt wurde und aufgrund des niedrigen Bruttoarbeitslohns keine Lohnsteuer angefallen ist.

Die Lohnsteuerkarten/-belege 2004 sind ein wichtiger Faktor zur Ermittlung des Verteilerschlüssels, nach dem jede Gemeinde den ihr zustehenden Anteil an der Lohn- und Einkommenssteuer erhält.

Jede fehlende Lohnsteuerkarte mindert die Steuereinnahmen der betreffenden Wohnsitzgemeinde und wirkt sich zum Nachteil aller Einwohner aus.

Außerdem wird anhand der zurückgegebenen Lohnsteuerkarten/-belege erneut eine Lohnsteuerstatistik durchgeführt, deren Daten für finanz- und wirtschaftspolitische Zwecke von besonderer Bedeutung sind: Sie geben Aufschluss über die Einkommensverteilung und Steuerbelastung und liefern somit wichtige Hinweise für steuerpolitische Überlegungen und Entscheidungen. Nicht zuletzt dienen die Eintragungen in der Lohnsteuerkarte 2004 auch der Ermittlung des dem Land Baden-Württemberg zustehenden Zerlegungsanteils an der Lohnsteuer. Dies gilt nicht, wenn der Arbeitgeber eine elektronische Lohnsteuerbescheinigung für das Jahr 2004 per Datenfernübertragung an die Finanzverwaltung übermittelt. Enthält die Lohnsteuerkarte von einem früheren Arbeitgeber (bei einem Arbeitsplatzwechsel 2004) eine Lohnsteuerbescheinigung (manuell oder durch Aufkleber), ist diese gleichfalls dem Finanzamt zu übergeben.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

VZ Ordnungs- und Sozialwesen

Bevölkerungspyramide

Nach Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit für Eppelheim.
Stichtag 31.12.2004
Wohnbevölkerung

GES. AUSL.		MÄNNLICH	WEIBLICH	GES. AUSL.	
0	0		1906 *		2 0
0	0		1908 *		4 0
2	0		* 1909 *		3 0
1	0		1910 *		3 0
2	0		* 1911 **		7 0
1	0		1912 ****		12 0
3	0		* 1913 ****		18 0
5	0		* 1914 ****		19 0
2	0		* 1915 ****		16 0
7	0		** 1916 ***		11 0
6	0		** 1917 ****		14 0
8	0		** 1918 ****		14 0
15	2		***- 1919 *****		26 0
25	1		**** 1920 -*****		50 2
13	1		**** 1921 *****		44 0
22	0		***** 1922 -*****		55 3
18	0		***** 1923 *****		51 0
24	0		***** 1924 *****		46 1
33	0		***** 1925 *****		50 1
35	2		*****- 1926 *****		57 1
50	1		***** 1927 -*****		61 2
45	0		***** 1928 *****		60 0
39	0		***** 1929 *****		63 0
41	3		*****- 1930 *****		72 1
57	4		*****- 1931 *****		49 0
48	3		*****- 1932 -*****		53 3
45	7		*****- 1933 -*****		65 8
76	9		*****- 1934 -*****		77 1
87	4		*****- 1935 *****		90 4
80	8		*****- 1936 -*****		85 5
67	9		*****- 1937 -*****		107 4
75	6		*****- 1938 -*****		94 9
81	12		*****- 1939 -*****		118 5
111	9		*****- 1940 -*****		97 5
105	12		*****- 1941 -*****		70 9
57	10		*****- 1942 -*****		76 6
70	7		*****- 1943 -*****		94 12
93	13		*****- 1944 -*****		85 8
63	7		*****- 1945 -*****		59 10
75	20		*****- 1946 -*****		99 13
105	17		*****- 1947 -*****		77 15
82	10		*****- 1948 -*****		92 11
93	19		*****- 1949 -*****		103 19
71	12		*****- 1950 -*****		103 8
74	7		*****- 1951 -*****		93 9
83	8		*****- 1952 -*****		85 8
77	10		*****- 1953 -*****		96 8
94	12		*****- 1954 -*****		101 12
78	11		*****- 1955 -*****		84 12
97	7		*****- 1956 -*****		90 7
105	9		*****- 1957 -*****		106 13
112	17		*****- 1958 -*****		118 15
100	14		*****- 1959 -*****		97 11
119	17		*****- 1960 -*****		103 13
135	18		*****- 1961 -*****		145 15
123	19		*****- 1962 -*****		128 16
133	16		*****- 1963 -*****		135 20
166	29		*****- 1964 -*****		139 22
122	25		*****- 1965 -*****		119 21
129	24		*****- 1966 -*****		141 20
141	21		*****- 1967 -*****		118 24
135	23		*****- 1968 -*****		112 22
130	23		*****- 1969 -*****		132 29
115	32		*****- 1970 -*****		116 31
114	24		*****- 1971 -*****		102 32
97	27		*****- 1972 -*****		93 20
117	26		*****- 1973 -*****		108 41
98	29		*****- 1974 -*****		103 22
99	25		*****- 1975 -*****		108 28
95	24		*****- 1976 -*****		116 32
112	27		*****- 1977 -*****		103 20
83	25		*****- 1978 -*****		127 26
95	23		*****- 1979 -*****		107 18
117	25		*****- 1980 -*****		122 28
72	7		*****- 1981 -*****		97 12
86	11		*****- 1982 -*****		91 16
82	8		*****- 1983 -*****		80 10
66	12		*****- 1984 -*****		69 7
67	9		*****- 1985 -*****		62 14
76	12		*****- 1986 -*****		71 8
64	10		*****- 1987 -*****		81 19
62	12		*****- 1988 -*****		56 13
86	7		*****- 1989 -*****		71 10
84	17		*****- 1990 -*****		73 8
87	16		*****- 1991 -*****		75 8
86	12		*****- 1992 -*****		49 10
65	6		*****- 1993 -*****		61 15
81	9		*****- 1994 -*****		80 12
72	10		*****- 1995 -*****		65 14
61	8		*****- 1996 -*****		66 11
75	10		*****- 1997 -*****		80 14
60	10		*****- 1998 -*****		60 5
82	10		*****- 1999 -*****		55 4
71	7		*****- 2000 -*****		48 6
75	5		*****- 2001 -*****		68 5
59	7		*****- 2002 -*****		80 7
85	6		*****- 2003 -*****		
57	7		*****- 2004 -*****		

MÄNNLICH INSGESAMT = 6984

WEIBLICH INSGESAMT = 7513

DAVON AUSLÄNDER = 1033

DAVON AUSLÄNDER = 1018

GESAMTEINWOHNERZAHL = 14497

Teilungsfaktor = 3 gerundet

* = DEUTSCH - = AUSLÄNDER

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

hiermit lade ich Sie zu einer öffentlichen **Sitzung des Technischen Ausschusses** am

Montag, dem 21. März 2005 um 19:00 Uhr

In das Rathaus, großer Sitzungssaal, 2. OG ein.

Tagesordnung

- Öffentlich -

- TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 28.02.2005
- TOP 2 Bauvorhaben im Bereich von Bebauungsplänen gem. § 30 BauGB
- TOP 3 Bauvorhaben während der Planaufstellung nach § 33 Bau GB
- TOP 4 Bauvorhaben innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles gem. §§ 34, 36 BauGB
- TOP 5 Bauvorhaben im Außenbereich nach § 35 BauGB
- TOP 6 Auftragsvergabe
- TOP 7 Anfragen und Sonstiges

Dieter Mörlein,
Bürgermeister

AUS DEM GEMEINDERAT

Öffentliche Gemeinderatssitzung vom 14. März 2005

Veröffentlichung der Beschlüsse

Verabschiedung des Haushaltsplanes 2005 und des Wirtschaftsplanes des Wasserwerkes 2005

Bei 4 Gegenstimmen beschloss der Gemeinderat die Haushaltsatzung für das Haushaltsjahr 2005.

Der Wirtschaftsplan des Wasserversorgungsbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2005 wurde einstimmig beschlossen.

Die Rede des Stadtkämmerers und der jeweiligen Fraktionsvorsitzenden können im Internet auf der homepage von Eppelheim (www.eppelheim.de) unter „Gemeinderat“ nachgelesen werden.

Bildung von Haushaltsausgaberesten

Aufgrund der Tatsache, dass die Haushaltsansätze 2005 schon festgesetzt wurden und dass die Mittel für Investitionen zur sparsameren Bewirtschaftung in das folgende Haushaltsjahr überragen werden können, stimmt der Gemeinderat einstimmig der Bildung folgender Haushaltsausgabereste zu:

2.3700.988000.3	Zuweisung an Kirchengemeinden	8.700,00 Euro
2.6300.950000.7-039	Richard-Wagner-Straße Baumaßnahmen	60.000,00 Euro
2.7830.950000.6	Ausbau Wirtschaftswege -Birkigstraße	1.368,31 Euro
Gesamtsumme		70.068,61 Euro

Bebauung Schulstraße 1

Bei 8 Gegenstimmen votierte der Rat dafür, einen Teil des Grundstückes Schulstraße 1 bebauen zu lassen.

Das dort errichtete Gebäude hat sich in die Umgebung einzufügen und im EG sind Räume für die Unterkunft des Polizeipostens Eppelheim zu schaffen.

Der Bauherr ist für die sichere Unterbringung der beiden Polizeifahrzeuge in der Tiefgarage der Rudolf-Wild-Halle verantwortlich. Hierzu mietet er oder die Polizei zwei Plätze an.

Die fehlenden Stellplätze für die Wohnungen können in der Tiefgarage der RWH nachgewiesen werden.

Akteneinsichtsausschuss „Grillhütte“

Der Vorsitzende des Akteneinsichtsausschusses, Stadtrat Orth, gab einen ersten Bericht ab. Er bat, diesen Bericht zur Kenntnis zu nehmen und in den Fraktionen zu beraten, um dann in einer weiteren Sitzung des Gemeinderates eventuelle Folgerungen zu ziehen.

Zuschuss zur Sanierung des Spring- und Dressurplatzes des Reitervereins Eppelheim

Der Reiterverein Eppelheim erhält zur Sanierung des Spring- und Dressurplatzes einen Zuschuss nach den Vereinsförderrichtlinien in Höhe von 25 % (=1.300 Euro) des vom Badischen Sportbund als zuschussfähig anerkannten Betrages. Dieser Beschluss erging einstimmig.

Zuschuss zur Sanierung der sanitären Anlagen und des damit verbundenen Umkleidebereichs im Clubhaus des ETC

Der ETC erhält für die Maßnahme an den sanitären Anlagen einen Zuschuss, sobald der Bescheid des Badischen Sportbundes vorliegt.

Aus dem Ortsgeschehen

Hallenbad geschlossen

Wegen dem Schwimmfest der SG Poseidon bleibt das Hallenbad am **Samstag, den 19. März** geschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr Hallenbadteam

Galerie im Rathaus

ÜberLebensKunst

Bürgermeister Dieter Mörlein begrüßte die Anwesenden im Bürgeraal des Rathauses zu einer außergewöhnlichen Ausstellung, bei der die Künstler nicht anwesend sein können.

Justizminister Prof. Dr. Ulrich Goll, Dirk Niebel, MdB, Joachim Bräuer, Vorsitzender FDP Eppelheim, Ehrenbürgerin Inge Burck, anwesende Stadträte, Johannes Müller, Pfarrer der JVA Bruchsal, die Musiker Günther und Marc Heinzl und Sonja Müller, die die Ausstellung nach Eppelheim holte, hob er bei seiner Begrüßung besonders hervor.

„Die Bilder zeigen, dass ein künstlerisches Potential vorhanden ist und die Zeit im Gefängnis für eine sinnvolle Beschäftigung genutzt wird“, so Mörlein.

Im Namen des FDP-Ortsverbandes sprach Joachim Bräuer Begrüßungsworte und bedankte sich vor allem bei Sonja Müller, die Mitglied im Kreisvorstand der FDP und schon seit Jahren ehrenamtlich in der JVA Bruchsal tätig ist.

Justizminister Goll bedankte sich für die Einladung nach Eppelheim. Er machte einige Ausführungen über den Strafvollzug, der einerseits als Hotelbetrieb angesehen wird und andererseits als brutal und unmenschlich. Natürlich sei der Strafvollzug einerseits immer brutal, jedoch bemühe sich die Belegschaft und die Sozialarbeiter, einen Resozialisierungsvollzug zu machen. Hier seien auch ehrenamtlich Tätige gefragt.

Die Kunst ist ein Mittel, um sich mit der Welt und sich selbst auseinander zu setzen, so Goll. Gerade unter diesem Aspekt sei die Kunst auch im Strafvollzug wichtig. Die Bilder sieht Goll als Anregung, sich über den Strafvollzug Gedanken zu machen, sowohl als Betrachter als auch als Künstler.

Johannes Müller, der 20 Jahre als Pfarrer in der JVA Bruchsal tätig war, betonte, dass die Situation der Kunstprojekte in der JVA nicht so einfach seien. Es sei noch nicht klar, wer dieses Projekt in Bruchsal weiterführt und wie es weiter geht. Das Kunstprojekt sprengt den Rahmen des Strafvollzugs, so Müller. Es entsteht ein Dialog als Brücke nach innen und nach außen. Als Gefangener ist man entmündigt, man kann nicht mehr selbst entscheiden. In der Kunst besteht nun die Möglichkeit, sich als Subjekt eigenverantwortlich zu fühlen, wobei der Gefangene die Freiheit haben muss, seine Kunst so zu gestalten, wie er möchte. Pfarrer Müller lädt ein, den Dialog aufzunehmen.

Günther und Marc Heinzl umrahmten musikalisch mit Violine und Bratsche die Eröffnung mit Werken von Johann Sebastian Bach. Der Bürgermeister bedankte sich noch bei Martha Weber, dem „Motor“ der Ausstellungen im Rathaus und lud alle zu einem Glas Sekt ein.

Stadtbibliothek

Mi., 23.03.05, 16.00 Uhr: Singstunde mit Jane Zahn für Kinder ab 3 Jahren

Spaß mit Musik
Dauer ca. 1 Stunde./ Eintritt: 1,- Euro
Vorbeischaun und Mitmachen!

Neue Medien

Bilderbücher

10/Berg

Gunilla Bergström: Wo bist du, Willi Wiberg?

Gunilla Bergström: Mehr Monster, Willi Wiberg?

Zwei weitere Titel von der beliebten Reihe.

Aus der Reihe „der Bücherbär – Sachwissen für Erstleser“
die Titel:

43 C1/Wett

Das Wetter

43 E/Imal

Im alten Rom

43 E/Turn

Stephanie Turnbull: Von Rittern und Burgen

43 U/Turn

Dinosaurier

Aus der Reihe: „Kleine Sachgeschichten zum Vorlesen“

die Titel:

43 N/Wich

Henriette Wich: Heute gehe ich zur Polizei

43 V/Wich

Henriette Wich: Heute gehe ich ins Krankenhaus

43 W1/Wich

Henriette Wich: Heute gehe ich auf die Baustelle

Henriette Wich: Heute gehe ich auf den Flughafen

Aus der Reihe: „Wieso? Weshalb? Warum?“

43 N/Metz

Wolfgang Metzger: Alles über die Polizei

43 Y/Rübe

Doris Rübel: Rund um den Sport

Jugendsachbücher

Aus der Reihe: „Alles was ich wissen will“ die Titel:

6 Cc/Vulk

Vulkane und Erdbeben

6 Eg1/Alte

Das alte Ägypten

6 Wd/Strot

Gisbert Strotrees: Was dreht sich da in Wind und Wasser?

6 Yb n/Sport

Sport und Spiel

Romane

SL/Fiel

Joy Fielding: Schlaf nicht, wenn es dunkel wird

Eine einsame Krankenschwester in Florida ist froh, in der Mieterrin ihres Gartenhäuschens die langersehnte Freundin gefunden zu haben. Doch immer stärker beschleicht sie das Gefühl in ein infames Katz- und Mausspiel verstrickt zu sein, und statt Geborgenheit zu finden in ein Labyrinth des Grauens geraten zu sein.

SL/Geor

Elizabeth George: Wer die Wahrheit sucht

Ein Millionär, Mäzen und Frauenheld wird auf der Kanalinsel Guernsey tot aufgefunden. Hauptverdächtige ist eine junge Amerikanerin. Inspector Linley versucht deren Unschuld zu beweisen. Je weiter er mit den Ermittlungen kommt, umso zahlreicher werden die Feinde und Motive, die möglicherweise bis zum 2. Weltkrieg zurückreichen.

SL/Mark

Liza Marklund: Der rote Wolf

Eine Stockholmer Journalistin ermittelt in einem Terrorismusfall der sechziger Jahre, der nie aufgeklärt wurde. Ein Kollege, der an der selben Geschichte arbeitet, wird ermordet aufgefunden, sowie auch der einzige Zeuge. Die Recherchen der Journalistin führen sie auf ein gefährliches Terrain.

SL/Ness

Hakan Nesser: Sein letzter Fall

Der Fall einer Toten im Swimmingpool wurde nie geklärt. Nach einem Jahrzehnt rückt der Fall wieder ins Visier der Polizei und der Fall nimmt eine überraschende Wendung.

SL/Wood

Barbara Wood: Spur der Flammen

Auf dem Sterbebett erteilt ein Professor einer Archäologin den Auftrag eine Keilschrifttafel zu retten. Dieses Vorhaben bringt die junge Frau in höchste Gefahr, denn sie gerät in die Fänge eines Geheimbundes, der das Wissen der Menschheit bewahren will. Was sind deren Absichten? Es gilt eine ungeheuerliche Gefahr zu bannen.

Zu verschenken

Lfd. Nr. 2969 / Tel.: 7563841

1 Kleiderständer, weiß

1 Zeitschriftenständer, Holz

1 Strahler, gold, 4-flammig

1 Wandleuchte halbrund, Glas

Lfd. Nr. 2970 / Tel.: 767846

1 Bett, 180x200, ohne Roste und Matratzen

2 Nachttische

Lfd. Nr. 2971 / Tel.: 760609

1 Babyhochstuhl, Holz, mit Tisch

Lfd. Nr. 2972 / Tel.: 764486

1 komplettes Schlafzimmer:

Bett 2x2 m mit Rosten + Matratzen

3-türiger Schiebetürschrank

In dieser Spalte werden Gegenstände von Eppelheimer Bürgern, die sie kostenlos anderen Bürgern anbieten wollen, veröffentlicht. Hierzu genügt es, wenn Sie uns kurz schreiben (bitte Absender und Telefonnummer nicht vergessen) oder unter der Telefon-Nummer 794 117 vormittags anrufen.

Geburtstage der kommenden Woche

Montag, 21. März

Elisabeth Czernich

78 Jahre

Karlheinz Hepp

70 Jahre

Heinrich Schöpf

70 Jahre

Dienstag, 22. März

Matthias Pieper

70 Jahre

Mittwoch, 23. März

Lore Schleier

80 Jahre

Donnerstag, 24. März

Karlheinz Wittmann

73 Jahre

Freitag, 25. März

Erika Gast

76 Jahre

Josef Schurin

75 Jahre

Samstag, 26. März

Ursula Hesse

76 Jahre

Kurt Gernold

72 Jahre

Franz Adam

70 Jahre

Sonntag, 27. März

Renate Engelhardt

73 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Projektgruppe INTEGRATION

Im Rahmen des Europäischen Jahres der Menschen mit Behinderung (2003) fanden sich Menschen mit und ohne Behinderung zu einer Gruppe zusammen, die sich ca. einmal im Monat trifft. Die Gruppe hat ein Aktionsprogramm für die Integration von Menschen mit Behinderung erarbeitet. Der Gemeinderat hat am 08. Dezember 2003 einstimmig dieses Aktionsprogramm als Leitfaden zur Integration in Eppelheim beschlossen.

Verschiedene Arbeitsgruppen kümmern sich u.a. um Integration in Kindergärten, Integration in Schulen, Barrierefreies Bauen, Integration im Arbeitsleben.

Bei Fragen stehen gerne verschiedene Ansprechpartner zur Verfügung. Infos im Rathaus bei Karin Trietsch Tel.: 794117 (vormittags).



Das BDS-Telefonverzeichnis

Schnell vom Kunden gefunden werden - das ist jetzt mit dem BDS-Telefonverzeichnis für Eppelheim kein Problem mehr. Hier stehen alle BDS-Mitgliedsfirmen, viele weitere Eppelheimer Firmen, die Stadtverwaltung, Vereine, Parteien, öffentliche Einrichtungen, Kirchen, Kindergärten, Ärzte, Apotheken, wichtige Notrufnummern... alle übersichtlich und klar gegliedert! (Beispieleiten stehen für Sie auf der Homepage des BDS-Eppelheim unter www.bds-eppelheim.de bereit). Sie haben mehrere Möglichkeiten, auf Ihre Firma aufmerksam zu machen. Wichtig ist der Basiseintrag ins Telefonregister (mit Adresse, Telefon, Fax und Internet), den Sie mit einem Zweit- und Dritteintrag sinnvoll erweitern können. So können Sie an verschiedenen Stellen des Alphabets auf sich aufmerksam machen:

- a) unter Ihrem Namen: z.B.,„Müller“;
- b) unter „OptikMüller“ und
- c) unter „Brillen Müller“.

Im redaktionellen Teil und auf den Umschlagseiten haben Sie die Möglichkeit, Ihre Firma ausführlich in einer Anzeige vorzustellen. Das BDS-Telefonverzeichnis für Eppelheim wird ab Frühjahr dieses Jahres für alle Interessenten kostenlos in vielen Eppelheimer Geschäften sowie im Rathaus und weiteren öffentlichen Einrichtungen ausliegen.

Der große redaktionelle Teil gibt Ihnen wichtige Informationen z.B. über SolarLokal, barrierefreies Wohnen... Die Stadtverwaltung ist mit wichtigen Informationen dabei und im Registerteil ist genügend Platz für eigene Eintragungen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des BDS-Eppelheim unter www.bds-eppelheim.de. Die Informationen sind als pdf-Dateien hinterlegt:

- a) Die Titelseite;
- b) Das Telefonregister (Beispieleiten);
- c) Die Preise und Mediadaten;
- d) Das Bestellformular.

Zuständig für die Umsetzung dieses Projektes ist Herr Joachim Herrmann M.A. von der JMH-PROMOTION Werbeagentur (Telefon 0 62 03/8 31 03). In den nächsten Tagen und Wochen wird Herr Herrmann die Eppelheimer Unternehmen und auch Vereine ansprechen. Die Stadtverwaltung Eppelheim begrüßt diese Initiative des BDS ganz ausdrücklich - wir wünschen gutes Gelingen!

Redaktionsschluss vorverlegt:

Für die Ausgabe der Eppelheimer Nachrichten in der 12. KW bitte die Berichte spätestens bis Freitag, 18. März, 12 Uhr und für die Ausgabe 13. KW spätestens am Mittwoch, 23. März, 12 Uhr abgeben.

Die Redaktion

Veranstaltungen der Stadt

Hexenkessel Hoftheater zaubert den Geist Shakespeares in die Rudolf-Wild-Halle

Mit sieben Schauspielern, jeder Menge witziger Requisiten und vielen helfenden Händen reiste vergangene Woche das Hexenkessel Hoftheater aus Berlin an, um seine Inszenierung des Romeo und Julia Stoffes auf die Bühne der Rudolf-Wild-Halle zu bringen. Für das Ensemble, das sich mit ganzem Herzen den Stücken Shakespeares verschrieben hat, war dies der erste Auftritt in einer Halle. Bisher wurden alle Produktionen am Berliner Spreeufer zwischen Museumsinsel und Hackeschen Höfen unter freiem Himmel aufgeführt. Eine echte Herausforderung für die Künstler also, zumal die Vorbereitungszeit vor Ort sehr knapp war.

Doch es dauerte nicht lange, bis sich Regisseur Jan Zimmermann so in die Halle "eingefühlt" hatte, dass er sie als Spielfläche seiner Ideen zu nutzen verstand. Er bezog den gesamten Kultursaal in das Spiel ein, so dass Romeo seine Liebeserklärung an Julia über die Köpfe der Zuschauer hinweg erklingen lies. Zimmermann lies die Besucher in eine Handlung eintauchen, die mit einigen Überraschungen aufwarten hatte: nachdem Pater Lorenzo (herrlich skurril: Harald Schröpfer) nach 60 Minuten Spielzeit die beiden Liebenden getraut hatte und alle Beteiligten der Meinung waren, man müsse die jungen Leute ihr Glück leben lassen, endete das Stück mit einem Happy End. Die Künstler, die -scheinbar- aus ihren Rollen schlüpfen, kamen nach kurzer Diskussion aber überein, dass man die Erwartungen der Zuschauer nicht derart kränken dürfe, diese wollten nun mal die Tragödie. Nach der Pause wurde deshalb nach dem "Lola-rennt-Prinzip" die Handlung wieder auf den Zeitpunkt der Trauung zurückgedreht, wie erwartet fand die Geschichte ihr tragisches Ende.



Jan Zimmermann verstand es aufs Trefflichste, mit Stilelementen wie deutlicher (doch niemals zu harter) Sprache, einer Kampf-Choreografie wie aus einem Actionfilm, raffiniertem Einsatz von Farben und Licht und nicht zuletzt mit modernen Musikeinspielungen die Aktualität des Shakespeare-Stoffes zu transportieren.

Unterstützt wurde er dabei von einer professionell agierenden Schauspieltruppe. Hinreißend überzeugend spielten Ina Gercke und Martin Sabel in den Rollen von Julia und Romeo die zarte, unschuldige Liebe, von der beide wie vom Blitz getroffen werden. Carsta Zimmermann in der Doppelrolle der Amme und der Padrona Montague und Leopold Altenburg als Capulet wurden dem komischen Ansatz ihrer Rollen hervorragend gerecht. Nicht nur die Damen auf der Bühne betörten Torsten Schnier als Tybalt und Milton Welsh als Bencutio mit vollem Körpereinsatz und schauspielerischem Können

Mit der Aufführung von "Julia und Romeo" ist dem Hexenkessel Hoftheater ein stimmiger Schauspielabend in der Rudolf-Wild-Halle geglückt, der vom Publikum mit begeistertem Beifall honoriert wurde.



Achten Sie in den kommenden Ausgaben der **Eppelheimer Nachrichten** auf die weiteren Termine der Spielzeit 2004/2005 in der Rudolf-Wild-Halle!

Freitag, 08. April 2005, 20 Uhr**Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle**

Skrupellose Hausmusik



Seit 13 Jahren sind sie - nicht nur mit Hannes und dem Bürgermeister - unterwegs und in der (schwäbischen) Welt zu Hause. In ihren Konzerten vermengen sie Eigenes und Fremdes, Nahes und Fernes, Regionales und Globales. Einfach alles, was zusammen passt und irgendwie gut schmeckt - so wie Linsen und Spätzle. Ob Jazz, Blues, Rock, Reggae, Country oder Soul - geplündert wird, was es zu plündern gibt.

Das eingesetzte Inventar ist dabei vielfältig und hebt die Freude am Zuhören im Saal ebenso wie die Spielfreude auf der Bühne: Tuba, Posaune, Akkordeon, Waschbrett, Kontrabass, Bassflügelhorn, Gitarren, Kindersaxophone, ... - skrupellose Hausmusik eben!

Kategorie I: 15 Euro (erm. 12 Euro)

Kategorie II: 12 Euro (erm. 10 Euro)

Karten unter Tel.: 06221 / 794-151 oder
direkt an der Rathauspforte.

Im Anschluss an die Vorstellung haben Sie die Möglichkeit, den Abend im Restaurant Belcanto ausklingen zu lassen.

Reservierungen unter Tel.: 0172 7221118

Die junge Seite

**Jugendhaus „Altes Wasserwerk“, Schwetzinger Str. 31
Tel.: 06221/768142; e-mail: jugendhaus-eppeheim@postillion.org**

Dienstag	16.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	17.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag	15.30 – 21.00 Uhr
Freitag	16.30 – 21.30 Uhr
Samstag	18.00 - 22.00 Uhr

KICKERTURNER

Am Freitag 11. März 2005 war es mal wieder so weit: Kickerturnier im Juz war angesagt!!! Und diesmal war es besonders spannend, da nicht nur Eppelheimer antraten sondern der Jugendtreff Nußloch auch mit „Mannschaften“ angereist kam. Zuerst wurden die verschiedenen Spielkonstellationen gezogen. Danach hatten die Verlierer aus den Spielen noch mal die Möglichkeit in die „Sieger-Gruppe“ zu gelangen. Danach wurde wieder gelost und zum Schluss mussten die letzten vier Paare jeder gegen jeden ran. Es waren packende Spiele und es war teilweise richtig knapp aber letztendlich hatten wir einen verdienten Sieger, denn Gianni und Marco Cannata hatten nicht ein Spiel verloren. Sie bekamen als

Preis 2 Kinogutscheine. Ferhat Cengiz und Ali Aktas wurden 2., Nadine Dresleras und Ayhan Sentürk wurden 3.

Kidstreff für alle von 10 – 13 Jahren

Mittwochs 15.30 - 17.00 Uhr

Lerntreff

zum Hausaufgaben machen, lernen, Referate vorbereiten ... immer
Mittwochs 15.30 – 17.00 Uhr.

Karfreitag 25. März 2005 bleibt das Jugendhaus geschlossen.

Senioren**Akademie Für Ältere Heidelberg****Wochenprogramm vom 21. März bis 27. März 2005**

Montag, 21. März: 13.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Barocke Kleinode in Franken – Einführung Kunstfahrt Veitshöchheim, Werneck, Würzburg u.a.“, Diavortrag; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerhard Schreiter „Auf dem Pilgerweg nach Santiago de Compostela – Eine Kulturreise“, Diavortrag

Dienstag, 22. März: Besichtigung Wella Museum und Stadtführung Darmstadt, Treff: 8 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD; 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerhard Lautenschläger „Epochen der Kunst – Römische Kunst“, Diavortrag; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Einführung „Wales“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Heinrich Hubbert u.a. „Aktuelle Politik“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Fernöstliche Philosophie – Die Weisheit des Ostens – Die Philosophie des Buddhismus“; 16 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dorothea Rüd u.a.: Führung durch die Ausstellung „Bildnisse und Selbstbildnisse“

Mittwoch, 23. März: Ausstellungsbesuch: Weltkulturerbe Völklingen mit „Peru – Gold der Inkas“, Treff: 11.15 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD

Gründonnerstag, 24. März: Kulturfahrt Gimmeldingen mit der „Karte ab 60“, Treff: 9.30 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD; Die Geschäfts- und Beratungsstelle der Akademie für Ältere ist ab 13 Uhr geschlossen!

Ostersonntag, 27. März: 16 Uhr, Nationaltheater Mannheim, Giuseppe Verdi „Don Carlos“, Oper
Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an!

INTERNET

Unter www.akademie-fuer-aeltere.de finden Sie täglich weitere Informationen.

Schulen und Kinderbetreuung**Kindergarten Sonnenblume****KINDER HELFEN KINDERN**

Unter diesem Motto haben wir eine Sammelaktion gestartet für Kinder, die in Not sind und Hilfe brauchen. Wir dachten dabei an die Flutopfer. Viele Kinder aus diesen Gebieten haben alles verloren, Angehörige, Kleidung, ihr zu Hause, Spielzeug, Dies verstand bei uns jeder.

Durch die Kreativität, Fantasie und unerschöpfliche Malfreude unserer Kinder gestalteten wir Karten mit Umschlag, die wir in unserem Kindergarten mit den Größeren gemeinsam verkauft haben.

Das hat allen sehr viel Spaß gemacht, war es doch für einen guten Zweck. Einen Teil unseres Geldes spenden wir noch für bedürftige Kinder in Königsberg, zu denen wir schon jahrelang Kontakt haben.

Unser Elternbeirat führte auch einen Flohmarkt durch, und gibt einen Teil des Erlöses mit für die Spende der Flutopfer. Auf diesem Weg allen herzlichen Dank. Es ist doch schön, wenn die „Großen“ und die „Kleinen“ gemeinsam helfen.

Kindergarten Scheffelstraße

Der Evangelische Kindergarten Scheffelstraße lädt ein zum

Flohmarkt

für Kinderkleidung, Spielsachen etc.

**am Samstag, den 19. März 2005
im evangelischen Gemeindehaus (Hauptstraße)
von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

Bastelstand mit Osterdekorationen!

Für Getränke und Kuchen ist bestens gesorgt.
Verbringen Sie einen gemütlichen Nachmittag bei uns.
Der Erlös des Flohmarktes ist für den Kindergarten bestimmt.
Auf Ihren Besuch freut sich der Elternbeirat.

Wieder einmal hat der Förderverein des evangelischen Kindergartens Scheffelstraße den Kindergartenkindern eine besondere Freude gemacht.

Am Dienstag, den 8. März 2005 erwartete die Kinder im Saal des evangelischen Gemeindehauses die spannenden Geschichten von Michel aus Lönneberga.

Das „KinderTheateronTour“ aus Mannheim folgte der Einladung nach Eppelheim, was nur möglich war, durch die großzügige Finanzierung unseres Fördervereins.

Die Kinder waren begeistert von den lustigen und spannenden Lausbubengeschichten.

Eine Stunde ging schnell vorbei, was blieb, war ein schönes Erlebnis für Klein und Groß.

Auf diesem Wege wollen wir uns nochmals beim Förderverein bedanken, die uns dies ermöglicht haben.

Die Kinder und das Kiga-Team aus der Scheffelstraße



Kindergarten Friedrich Fröbel

Vorschulkinder besuchten die Eppelheimer Feuerwehr

So wie in den Jahren davor, wurden unsere Kinder sehr freundlich im Feuerwehrhaus empfangen.

Die Feuerwehrleute Conny Zimmer und Michael Fuchs teilten die Kinder in 2 Gruppen auf und schon konnte es losgehen.

Die eine Gruppe nahm die verschiedenen Feuerwehrautos genau unter die Lupe. Natürlich waren sie von dem Atemschutzgerät, den aufgerollten Schläuchen, dem großen Wassertank und den vielen anderen Geräten sehr begeistert. Doch die hydraulischen Rettungsgeräte „Schere und Spreizer“, mit welchen oft eingeklemmte Menschen befreit werden und den „Sprungretter“, der sich wie eine Hüpfburg aufbläst, beeindruckte sie am meisten.

Die 2. Gruppe ging zuerst in den Schulungsraum. Hier konnten sie gleich ihre mitgebrachten Fragen loswerden.

„Was macht die Feuerwehr alles?“ Die Kinder erfuhren, dass neben

dem Löschen noch viele Aufgaben, wie z.B. Hilfe bei Sturmschäden, Unfällen und Überschwemmungen erfüllt werden müssen. Die nächsten Fragen lauteten: „Wie verhalte ich mich, wenn meine Wohnung brennt? Was ist gefährlicher, Feuer oder Rauch? Was ist wichtig bei einer Brandmeldung am Telefon?“

Nachdem die Fragen alle behandelt und beantwortet waren, wurden die Gruppen gewechselt. Kurz vor Schluss trafen sich alle noch einmal im Mannschaftsraum und unsere Kinder wurden mit Brezeln und Libella bewirtet. Gut gestärkt konnten sie nun zuschauen, wie ihre Erzieherin als Feuerwehrfrau komplett mit Kleidung, Werkzeug und Atemschutzgerät ausgestattet wurde.

Der absolute Höhepunkt kam zum Schluss, denn die Kinder wurden von Frau Zimmer und Herrn Trietsch mit 2 großen Feuerwehrautos zurück in den Kindergarten gefahren.

Ein herzliches Dankeschön an die 3 Eppelheimer Feuerwehrleute für den interessanten und kindgerecht vorbereiteten Vormittag.



Besuch beim Zahnarzt

Am 3. März 2005 besuchten wir mit unseren Vorschulkindern die Zahnarztpraxis Dr. Segräfe in Eppelheim.

Pünktlich um 9.30 Uhr wurden wir freundlich vom Praxisteam im Wartezimmer begrüßt und in das erste Behandlungszimmer geführt, um alles gründlich anzuschauen.

Ein aufregendes Gefühl war es schon, als alle Kinder nacheinander auf dem Zahnarztstuhl Platz nehmen durften. Jetzt ist auch klar, wie man den Stuhl bedienen muss, damit er sich bewegt.

Jeder hatte die Möglichkeit, mit einem Spiegel einem anderen Kind in den Mund zu schauen. Einen neuen Zahn zu entdecken, der gerade durchs Zahnfleisch stößt, war recht interessant.

Als die Zahnärztin die vielen Instrumente auf lustige Weise erklärte, wurde viel gelacht. Aus einer Düse kam Luft, aus einer anderen Wasser und wieder eine andere saugte Flüssigkeit ab. Auch der Bohrer, mit seinem komischen Geräusch, kitzelte auf unserem Finger.

Nachdem wir nun auch noch das andere Behandlungszimmer besichtigt hatten, durfte jeder einmal das Gebiss einer großen Giraffe richtig putzen. Anschließend haben wir noch besprochen, was wir essen und trinken sollen, damit unsere Zähne gesund bleiben.

Und weil wir jetzt alle wissen, wie man seine Zähne richtig pflegt, wurde uns der Heimweg mit einer kleinen Tüte Gummibärchen versüßt.

Die Erzieherinnen des Fröbel-Kindergartens möchten sich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich beim Praxis-Team-Segräfe bedanken.

Allen Kindern hat der Zahnarztbesuch sehr viel Freude bereitet und vielleicht auch ein wenig die Angst genommen.

Friedrich-Ebert-Schule

„Mehr Erfolgserlebnisse“ – Theodor-Heuss-Viertklässler zu Besuch in der Hauptschule

Das Klassenzimmer der Klasse 5 war proppenvoll, hinten an der Wand standen die Gäste dicht gedrängt. Die 4 b der Theodor-Heuss-Grundschule mit ihrem Lehrer Joachim Rumold war zu Besuch und neugierig darauf, wie es den neuen Hauptschülern geht. Da es für die Gäste in diesen Wochen auch um die Frage geht, welche weiterführende Schule sie im nächsten Schuljahr

besuchen, waren die Grundschüler sehr gespannt. Hier der Bericht von Santina Barone, Klassensprecherin der Gastgeber-Klasse: „Um 8.30 Uhr kam Herr Rumold mit seiner 4. Klasse zu uns. Zuerst begrüßten Herr Böhmann und wir die Gäste und wir stellten uns kurz vor. Danach haben zwei Gruppen ihre Eppelheim-Projekte präsentiert. Tolga, Nico und Matteo berichteten von ihrem Spielplatz-Check, Patrick, Artur und Erich erzählten, wie sie das Wasserturm-Modell gebaut haben. Beide Projekte waren super gut. Dann haben Violeta, Sven, Philip und ich die Fächer und Fächerverbände in der Hauptschule erklärt. Am Schluss haben uns die Viertklässler noch ganz viel gefragt, zum Beispiel wie viel Hausaufgaben wir bekommen oder ob die Lehrer nett sind oder wie bei uns die Noten so sind. Wir sagten, dass wir in vielen Fächern bessere Noten als in der Grundschule haben und dass wir weniger Hausaufgaben bekommen. Am Ende bedankten wir uns für den Besuch. Wir fanden es toll, wie ruhig die Viertklässler uns zugehört haben.“

Kinderhaus Regenbogen

Herzliche Einladung zum Kindergartenschnuppern

Am **12. April in der Zeit von 15.30 –17.30 Uhr** haben alle interessierten Mamas, Papas, Großeltern und vor allem die Kinder selbst die Möglichkeit unseren Kindergarten näher kennen zu lernen. Wir zeigen Ihnen wie unser Alltag mit den Kindern aussieht und Sie erfahren etwas über unsere Konzeption. Sie können mit Ihren Kindern in unseren Räumlichkeiten spielen und unseren großen Naturabenteuerspielplatz erobern. Natürlich stehen die Erzieherinnen für Ihre Fragen und Anliegen jederzeit zur Verfügung. Wir freuen uns einen Nachmittag mit Ihnen und Ihren Kindern zu verbringen. Falls Sie noch Fragen haben wenden Sie sich bitte an Tanja Bailer Tel: 06221/7390092.

Unfallkasse Baden-Württemberg informiert:

Reflexmaterial und breite, gepolsterte Trage- riemen muss eine gute Schultasche haben.

Beachte: Schwere Schultaschen führen zu Haltungsschäden, denn Kinder sind keine Packesel

Fast jeder Grundschüler trägt eine deutlich zu schwere Schultasche auf dem Rücken. Die Folgen sind gerade für Kinder zwischen sechs und zehn Jahren gravierend: Der Ranzen drückt auf die wachsende und daher anfällige Wirbelsäule und kann so mitverantwortlich sein für eine schlechte Körperhaltung und für Verformungen von Wirbelsäule und Füßen.

„Eltern von Grundschulern sollten deshalb regelmäßig und im Interesse ihrer Kinder prüfen, was sich alles im Ranzen befindet und ob wirklich jedes Buch mit in die Schule muss. Dieser „Ranzen-Check“ sollte mindestens einmal pro Woche stattfinden, am besten mit den Kindern zusammen,“ rät Manfred Hagelstein, Vorsitzender der Geschäftsführung der Unfallkasse Baden-Württemberg.

Leichte und sichere Taschen: DIN Norm 58124 beachten!

Schon beim Kauf der Schultasche können Eltern etwas für das gesunde Wachstum ihrer Kinder tun: Für Grundschüler reicht meistens ein kleiner, leichter Ranzen mit einem Gewicht von rund 1,2 Kilogramm völlig aus: In einer großen Tasche landen automatisch auch mehr Bücher, Hefte, Maskottchen, Sammelalben und anderes, was ein Kind für die Schule, für Klassenarbeiten und für die Pause als absolut erforderlich ansieht. Für eine gute Haltung ist es außerdem wichtig, dass das Kind die Schultasche auf dem Rücken trägt. Kaufen Sie deshalb eine Schultasche nach DIN 58124. Diese Kennzeichnung garantiert, dass die Schultasche über ausreichendes Reflexmaterial zum besseren Gesehenwerden sowie gepolsterte, breite Trageriemen verfügt.

Voller Ranzen: maximal zwölf Prozent des kindlichen Gewichts

Die gefüllte Schultasche sollte maximal zwölf Prozent des kindlichen Körpergewichts wiegen. Das heißt, ein 24 bis 28 Kilogramm schweres Kind ist mit einer zwischen 2,9 und 3,4 Kilogramm schweren Tasche völlig „ausgelastet“. Für Kinder zwischen 39 und 43 Kilogramm sind es 4,7 bis 5,2 Kilogramm.

Kirchliche Nachrichten

Nachbarschaftshilfe der Eppelheimer Kirchengemeinden

Liebe Eppelheimer,

wir möchten in Erinnerung bringen, dass es in Eppelheim schon seit Jahren eine **Nachbarschaftshilfe der Eppelheimer Kirchengemeinden** gibt. Diese **Nachbarschaftshilfe** ist seit Anfang diesen Jahres unter neuer Einsatzleitung von **Frau Ute Blank, Scheffelstr. 11, Eppelheim im Gebäude der Kirchl. Sozialstation.**

Was ist die Nachbarschaftshilfe ?

Die organisierte Nachbarschaftshilfe ist ein diakonischer Dienst in der Gemeinde.

Sie steht **allen** Bürgern Eppelheims zur Verfügung, die Hilfe oder Unterstützung in verschiedenen Lebenssituationen benötigen - So z.B. Hilfe beim Einkaufen, bei Behördengängen, beim Arztbesuch, beim Spazierengehen, bei leichten Arbeiten im Haus und Garten (z.B. Kehrwoche, Schneedienst usw.), bei der Kinderbetreuung, bei der Entlastung pflegender Angehöriger oder einfach nur zum Unterhalten oder Vorlesen.

Neu ist, dass die Helfer/innen jetzt auch Hilfe im Haushalt leisten, wie z.B. leichte Hausarbeiten (Bügeln, Putzen, Kochen).

Wenn Sie Hilfe benötigen, scheuen Sie sich nicht, uns anzurufen.

Natürlich kann diese Hilfe nicht kostenlos erfolgen – ein kostengünstiger Stundensatz wird berechnet.

Wir suchen für unsere Dienstleistungen natürlich auch Mitarbeiter, ehrenamtlich oder auf Honorarbasis. Helfen kann jeder, der im Helfen eine sinnvolle Aufgabe sieht, egal ob männlich oder weiblich, ob jung oder alt. Wenn Sie ein paar Stunden Zeit übrig haben, würden wir uns über Ihre Mithilfe sehr freuen.

Auskunft bei: Ute Blank, Scheffelstr. 11, 69214 Eppelheim,
Tel. 06221/ 766234

Sprechzeiten: Dienstag 17.00 – 18.00 Uhr
Freitag 9.00 – 11.00 Uhr

Katholische Kirche



Tel.:	763323
Fax:	764302
Homepage:	www.stjoseph-eppelheim.de
E-Mail:	pfarramt@stjoseph-eppelheim.de

GOTTESDIENSTE

Sa.	19.03.	8.00	Laudes – Morgengebet in der Taufkirche
		18.00	Rosenkranzgebet
		18.30	Vorabendmesse - mit dem Kirchenchor aus Seifriedsberg / Allgäu
		20.00	Jugendgottesdienst (St. Albert)
So.	20.03.	10.00	Palmweihe – Palmprozession – Eucharistiefeier (Beginn im Kindergarten St. Luitgard
Di.	22.03.	19.00	Bußfeier
Mi.	23.03.	10.00	Hl. Messe (Haus Edelberg – Andachtsraum)
Do.	24.03.	15.00	Abendmahlsfeier der Kinder
		20.00	Eucharistiefeier
		21-24	Gebetswache der Gemeinschaften

Aktuelle Änderungen werden im Schaukasten der Christkönigkirche veröffentlicht.

TREFFPUNKTE

Mo.	21.03.	19.00	Gymnastik für Frauen (FH)
Di.	22.03.	9.00	Handarbeitskreis „Flinke Nadel“ (FH)
		14-17	Treffen der Senioren (FH)
		15.00	Kleinkindgruppe „Wichteltreff“ (FH)
		16.00	Kleinkindgruppe „Stallhasen“ (FH)

Mi.	23.03.	11-12	Osterkommunion für Kranke, Ältere und Gehbehinderte
Do.	24.03.	10.30 10-12	Kleinkindgruppe „Zwergentreff“ (FH) Osterkommunion für Kranke, Ältere und Gehbehinderte

(FH = Gemeindehaus „Franziskushof“, Blumenstr. 33)

Osterkommunion

für Kranke, Ältere und Gehbehinderte am Mittwoch, 23.03.05 von 11.00 – 12.00 Uhr und am Donnerstag, 24.03.05 von 10.00 – 12.00 Uhr. Wir bitten um telefonische Anmeldung im Pfarrbüro, Tel: 76 33 23.

Kfd – Frauengemeinschaft lädt ein zur Teilnahme am Abend **„Bella Italia“ am 27. April 05 um 18.00 Uhr**. An diesem Abend werden gemeinsam italienische Speisen zubereitet, gekocht und genossen. Wer Lust hat, an diesem Abend dabei zu sein, **meldet sich bitte bis spätestens 20.04.05 telefonisch** an bei Frau Nelhübel, Tel: 76 63 47 oder bei Frau Zink, Tel: 76 43 25.

5. Flohmarkt „Rund um’s Kind“

Die „Stallhasen“ laden ein zum 5. Flohmarkt „Rund um’s Kind“ am Sonntag, 10.04.05 von 11.00 – 14.00 Uhr in die Ernst-Knoll-Halle. Standgebühr Euro 6,00, Tische sind vorhanden. Anmeldung bitte bei Frau Ripper, Tel: 76 67 16. Ein Teil des Erlöses ist für einen wohltätigen Zweck bestimmt.

Evangelische Kirchengemeinde

Homepage: www.ekiappelheim.de
E-mail: pfarramt@ekiappelheim.de

Unsere Kirche ist offen:

Montag bis Freitag von 10.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 10.00 bis 13.00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros

Mo, Di., 10.00 – 12.30 Uhr
Mi, Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Mo 14.00 - 18.00 Uhr
Do 16.00 – 18.00 Uhr

So, 20.03.	10.00 h	Kantaten-Gottesdienst mit dem Singkreis Pfrin. Mayer-Jäck Es wird die Johannes-Passion von Schütz gesungen. Kindergottesdienst Nach dem Gottesdienst werden Eine-Welt-Waren verkauft.
	17.00 h	Eröffnung der Oekumenischen Bilderausstellung „Kreuzweg Arbeitslager“ mit Gemälden von Nikolaus Pietsch in der Pauluskirche
	20.30 h	Meditation
Mo, 21.03.	10.00 h	Purzelzwerge
	16-17.30 h	Crazy-Pixies-Club
	19.00 h	Werkkreis
Di, 22.03.	15.30 h	Krabbelgruppe
	16.00 h	Bambini-Stars
Mi, 23.03.	10.00 h	Krabbelgruppe
	19.00 h	Musikalische Abendandacht
	20.00 h	Posaunenchorprobe
Do, 24.03. Gründonnerstag	10.30 h	Gottesdienst im Kindergarten Sonnenblume Pfrin. Mayer-Jäck
	19.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) Pfr. Göbelbecker Singkreis
Fr, 25.03. Karfreitag	10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Pfr. Göbelbecker Kirchenchor

Herzliche Einladung zum Kantatengottesdienst am Sonntag, 20.03.2005

Ganz herzlich laden wir zu diesem Gottesdienst, der wie immer um 10.00 h stattfinden wird, ein. Während des Gottesdienstes wird der Singkreis der Evangelischen Kirchengemeinde und Solisten die „Johannes-Passion von Heinrich Schütz aufführen.

Ausstellungseröffnung „Kreuzweg Arbeitslager“

Herzlich laden wir ein zur Ausstellungseröffnung der oekumenischen Bilderausstellung „Kreuzweg Arbeitslager“, die um 17.00 h in der Pauluskirche sein wird. Neben musikalischen Beiträgen wird der Künstler, Herr Nikolaus Pietsch, selbst durch die Ausstellung führen. Die Ausstellung wird vom 20. bis 26. März 2005 in unserer Kirche zu sehen sein (Mo – Do: 10.00 bis 13.00 h und 15.00 bis 18.00 h; Fr. 15.00 bis 18.00 h; Samstag 10.00 bis 13.00 h).

Musikalische Abendandachten in der Passionszeit

Zur letzten Musikalischen Abendandacht in der Passionszeit laden wir herzlich ein. Am Mittwoch, 23.03.2004, wird Frau Barbara Mauch-Heinke, Violine, Werke von J. S. Bach für Violine solo zu Gehör bringen. Liturgie und Texte: Pfr. Jäck. Die Abendandacht beginnt um 19.00 h.

„Ad hoc Chor“ zur Feier der Osternacht

Wie in den letzten Jahren soll die Feier der Osternacht musikalisch von einem „ad hoc Chor“ mitgestaltet werden. Einladen wollen wir alle Interessierten zu zwei Proben am Dienstag, 22.03.2005, um 19.00 h und am Samstag, 26.03.2005, um 17.00 h in evangelische Gemeindehaus. Über zahlreiches Kommen freut sich Christian Hahne.

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg, Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch: 18.45 Uhr
Donnerstag: 18.55 Uhr
Freitag: 18.45 Uhr
Samstag: 17.30 Uhr
Sonntag: 9.45 Uhr und 17.15 Uhr

Parteien

SPD Eppelheim www.spd-eppelheim.de

Termine und Einladungen

Die SPD Eppelheim lädt auch dieses Jahr wieder alle Mitglieder und Bürger ein zum Besuch am **Osterstand, Samstag, 26. März 05, ab 9.00 Uhr am Wasserturmplatz.**

Rosa Grünstein MdL lädt zum Elterntag „Schule braucht Eltern – Eltern brauchen Schule“ ein:

Im Namen der SPD-Landtagsfraktion lädt Rosa Grünstein MdL alle Eltern des Wahlkreises 40 zu einem Elterntag ein.

Der Elterntag findet am Samstag, den 09. April 05 ab 10:15 Uhr bis 15:30 Uhr im Haus des Landtags, Konrad-Adenauer-Str. 3 in 70173 Stuttgart statt.

Der größte Wunsch von Eltern ist die optimale Förderung ihrer Kinder. Deshalb ist es auch der grundlegende Auftrag der Schule, Kinder ganz nach ihren persönlichen Stärken und Schwächen zu fördern. Doch leider hat eine ganze Reihe Studien offen gelegt, dass gerade bei uns die individuelle Förderung von Kindern viel zu kurz kommt.

Angelsportverein Früh-Auf 1959 e.V.

Fischverkauf am Karfreitag

Der ASV Früh- Auf 1959 e.V. Eppelheim wird am Karfreitag erstmalig Fischfilets backen und im Straßenverkauf der Bevölkerung anbieten.

Auf der Speisekarte stehen **Zanderfilet und Merlanfilet sowie Kartoffelsalat.**

Der Verkauf findet im Anglerheim hinter den Jugendzentrum statt. Verkaufsbeginn ist 11.00 Uhr

Kleintierzuchtverein

Jahreshauptversammlung mit Ehrungen langjähriger Mitglieder und Neuwahl des Schriftführers.

Am Samstag, dem 05. März 2005 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Kleintierzuchtvereins im Züchterheim statt. Nach der Begrüßung des 1. Vorsitzenden Günther Wirbs nahm dieser die Totenehrung vor. Im Anschluss an das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2004 berichteten die einzelnen Vorstandsmitglieder über das vergangene Geschäftsjahr. Darin spiegelte sich ein eher negativer Trend, der sich im Vorjahr schon angedeutet hatte, wider. Bei den Kaninchen lässt die Zucht teilweise zu wünschen übrig, der Zuchtwart Geflügel konnte nur wenige Ereignisse nennen, an denen sich Züchter aus Eppelheim beteiligten und der Jugendleiter beklagte, dass nur 7 Kinder beim Ausflug nach Speyer dabei waren. Positiv wirkte sich aus, dass junge Züchter letztes Jahr ein Vorstandsamt übernahmen. So konnte das Knöchelessen und das Gockelfest wieder durchgeführt und Umbaumaßnahmen am Züchterheim erledigt werden.

Auch die Lokalschau war gegenüber dem Vorjahr besser besucht und die Wertungen zufriedenstellend.

Nach der Aussprache zu den Berichten wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Ein Höhepunkt der Sitzung stand mit dem Tagesordnungspunkt 7 „Ehrungen“ auf dem Programm, wo Züchter für ihre langjährige Mitgliedschaft im Kleintierzuchtverein und teilweise auch in der Kreisvorstandschaft geehrt wurden.

So erhielten Johann Stasis und Sieglinde Haag die Vereinsnadel in Silber sowie Adam Weidemaier und Klaus Herrmann die Vereinsnadel in Gold. Letzterer wurde vom Vorsitzenden zusätzlich zum Ehrenmitglied ernannt.

Wichtig war auch die außerordentliche Neuwahl des Schriftführers, weil der Vorsitzende für ein Jahr dieses Amt nur übergangsweise zusätzlich innehatte und er nicht mehr die Zeit dafür aufbringen kann. Isabell Schmitz, die als Jugendzüchterin schon beachtliche Erfolge erzielen konnte, wurde als Nachfolgerin für dieses Vorstandsamt gewählt.

Unter Wünsche und Anträge wurden der Vorstandschaft folgende Anregungen nähergebracht: Das Protokoll der Jahreshauptversammlung von Vorjahr sollte kürzer gestaltet, der Kassenbericht detaillierter gefasst und die Ehrungsordnung klarer festgelegt und durchgeführt werden. Die Mitgliederliste sollte immer auf aktuellem Stand sein.

Im Anschluss an die Sitzung wurde bei heißer Wurst und Bier noch weiter diskutiert.

Keglerverein 1962 e.V.

KVE-ler mit 5 Titelgewinnen bei Bezirks-Einzel-Meisterschaft-2005

Die bei den diesjährigen Meisterschaften in den 8 Einzel Disziplinen an den 3 Orten in Heidelberg für Herren, in Plankstadt für die A+B-Senioren und in der Classic-Halle für die Damen und Junioren und alle weiblichen anderen ausgerichteten Bezirks-EINZEL-Meisterschaft übertrafen sich alle um Längen seit Jahren von den KVE- Mitmachenden. Mit allein 5 eingespielten Titel-Gewinnen 5 Vize und 3 dritten Platzierungen wurden auch 21 der insgesamt 44 Start-Qualifikationsplätze bei den badischen Einzel-Meisterschaften erzielt. Aber des Lobes noch nicht genug. Corinna Kastner seit Jahren quasi Titel-Verteidigerin gewann bei den Damen Titel Nr. 5. Die Senioren-Neuen Petar Grubisic holte sich gleich auf Anhieb den Titel und Hans Erni griff sich bei den B-Senioren den Vize. Und auch bei den Herren ist die seit 2 Jahren andauernde Durststrecke mit dem Titelgewinn vom Rene Zesewitz mit der Draufgabe vom Einzelrekord 1057 und auch insgesamt auf Rekord-glänzende 2079 geschafft. Super aber auch noch zwei neue Rekordleistungen durch den Vorjahres-Vize Marcus Hahl, der den Titelverteidiger bis zu den letzten Kugeln gut im Visier hatte, dann aber um ganze 4 Kegel am Titelmacher mit 986 nur durch den Bezirks-Einzelrekord selbst entschädigt wurde. Dagegen konnte sich Hannelore Walter mit neuem Rekord 480 und (440) den Titel erstmals bei den Seniorinnen greifen. Als 5. Maritta Kastner (443) und 846 ebenfalls bei der BME dabei. Gleich alle zwei, der angetretenen B-Seniorinnen konnten sich durch Ilse Müller mit (451) und 861 mit Platz 2, vor Solveig Geyer 771 die BME-Teilnahme erspielen. A-Senioren-Neuling Petar Grubisic zeigte in Plankstadt bereits mit zweitbesten Vorlaufeistung 467 und besten 481 seine Fähigkeiten zum klaren Titelgewinn mit 946. Mit dabei ist auch Horst Frey (als 7.) mit 896. 11. Gerd Oedel 878. 16. Ernst Wolf 864. Auch B-Neuling Hans Erni hatte sich im Endkampf mit 461 und insgesamt 901 zum Griff nach dem Titel ausgestreckt, der aber leider um einen einzigen Kegel nur zum Vize übertroffen wurde. 5. Miro Filipovic (446) und 875. 8. Heinz Lehmann (437)= 854, 20 Andreas Schmidt 824. Unter den in Heidelberg spielenden wurde der Titelträger Rene Zesewitz mit den Rekorden 1057 und insgesamt 2079 der King unter den Herren. Rang drei für Bernhard Mahler mit 1953. Gefolgt vom Marcus Schäfer 1943, Thomas Hörner 1915. Ebenso bei der BME Jürgen Ludwig 1891. St. Kettenmann 1869, Dieter Böhler 1858, Richard Wolfschläger als 10. im Reigen der KVE-ler mit 1835. Die ebenfalls in der Classic-Arena spielenden Junioren: Marcus Hahl war mit 4 Holz ganz dicht am Titelgewinn. Aber Vize mit Rekord 986 =1959 wie im Vorjahr. 6. Steffen Back (917) = 1792, Matthias Seifert ((896) =1786. 8. Benjamin Waldherr (882) =1748. Alle drei ersten gingen an den KVE: Mareike Wein (476) =926, Verena Stache (471) = 924, Susan Braunert (464) =910. 5. Natalie Hafen 871, 7. Daniela Frey 870. Die Damen beherrschten die gesamte Konkurrenz von 1-4: 1. und Titelverteidigerin wie erwähnt und bei der, in der Classic-Halle durchgeführten Siegerehrung besonders für die Welterfolge vom Bezirks-Vorsitzenden Herbert Boernchen an Corinna Kastner verteilen besonderen Lobeshymnen auch mit diesmal 467+501 zu insgesamt diesmal 968. 2.Nicole Müller-Stapf 470+473 =943. 3. Carmen Nimis-Niesner 488+426=914, 4. Rabea Krätschmer-Hahn 430+479=909. 8. und ebenso bei der BME Anja Görner 432+463 =895. 8. Monika Hafen 851.

Von der Jugend gibt es nicht so glanzvolle Taten auf den gewiss nicht so ergiebigen Bahnen in Lampertheim von den 6 beteiligten KVE-lern zu vermelden: Vize-Meisterin der C-Jugend weibl.:

Angelina Schwab mit 503+476 jeweils ins Volle zu 979. In der B-Jugend als 4. Jenna Sturm mit 392 auf insgesamt 766 ist gerade noch auf dem Sprungbrett zur Teilnahme bei der DME gelandet.

Bei der A-Jugend-weiblich gabs für Sarah Reiter mit 390 und Sandra Reinig 361 kein Weiterkommen. Auch bei den männlichen für Christopher Hafen mit (433) und 823 auf Rang 8 und Ludwig Fabian als 20 mit 395 auf diesen knallharten Bahnen war es vergebene Liebesmüh.

Selbsthilfegruppe Osteoporose

Dienstags **Isometrische Gymnastik** in der Eiche, von 14-15 Uhr



Motorsportclub Eppelheim e.V.

Jahreshauptversammlung des Motorsportclub Eppelheim e.V. im ADAC 05. 03. 2005

Nach der Begrüßung der zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste durch den 1. Vorsitzenden Jürgen Brause, wurde in einer Gedenkmminute der verstorbenen Mitglieder des Vereins gedacht.

Hierauf wurde nach der der Tagesordnung mit den Ehrungen der vergangenen Vereinsjahres fortgefahren. Diese sind von Karlheinz Perschewski und Joachim Lorch vorgenommen worden.

Zu Beginn bedankte sich K.Perschewski bei den „fleißigen Damen des MSC“ - A. Georgi, N. Gundt, A. Sauer, D. Stephan und S. Wittmann für Ihre tatkräftige Mitarbeit sowohl vor als auch hinter den Kulissen und überreichte jeweils einen Blumenstrauß. Im Anschluss wurden folgende Ehrungen durchgeführt:

10 Jahre Mitgliedschaft:	Michael Stögbauer
15 Jahre Mitgliedschaft:	Nicole Gundt
25 Jahre Mitgliedschaft:	Harald Barth (Nachehrung)
35 Jahre Mitgliedschaft:	Werner Hörmann Werner Mähringer Linus Wiegand

Eine spezielle Ehrung nahm der 1.Vorsitzende Brause selbst vor - nämlich die von Karlheinz Perschewski. Diese „Brutto/Netto“-Ehrung für 30 Jahre Mitgliedschaft im Verein und 25 Jahre Vorstandsmitglied waren auch dem Vertreter des ADAC-Nordbaden Herr Peter Thrier Dankesworte wert und überbrachte auch die Grußworte des ADAC's.

In den einzelnen Berichten der Vorstandsmitglieder wurde dann auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2004 zurückgeblickt.

Dies begann mit dem LRP-Touring-Car-Masters am 2.-4. April in der Rhein-Neckar-Halle. Auch 2004 war es wieder das größte und bestbesetzte RC-Car-Rennen weltweit und hat sich mittlerweile den Rang einer inoffiziellen WM errungen. Mit über 250 Teilnehmern aus fast allen Erdteilen (nur die Antarktis stellt noch keinen Fahrer) ist dieses Rennen wohl die wichtigste Veranstaltung für den MSC. Auch für dieses Jahr ist das Rennen bereits in allen Klassen voll besetzt. Es findet vom 22.-24. April statt.

Ein weiteres Highlight des Jahres 2004 war die Einweihung der eigenen Rennstrecke, welche am 15./16. Mai über die Bühne ging. Zusammen mit Bürgermeister D. Mörlein, dem ADAC-Vorstand G. Bolich und vielen Gästen und Freunden konnte man bei herrlichem Sonnenschein am Samstag, den 15.5., die Strecke Ihrer Bestimmung übergeben. Bei einem zu diesem Zwecke durchgeführten HPI-Challenge-Race wurde die Rennstrecke von allen Fahrern als „klein aber fein und sehr selektiv“ bewertet.

Als nächstes stand dann das LKW- und Bus Turnier am 12./13. Juni auf dem Terminplan des MSC. Auch diese Veranstaltung konnte als voller Erfolg im Jahresrückblick angesehen werden.

Gleich darauf wurde das 1. von insgesamt 3 Fahrradturnieren durchgeführt. Dies wurde am Samstag den 26.6. in der Rhein-Neckar-Halle abgehalten. Die beiden anderen fanden im Rahmen von „Happy Eppelheim“, so wie von „Pfännle on Tour“ statt, an denen sich der MSC beteiligte. Beim Eppelheimer Stadtfest „Happy Eppelheim“ fand unter Federführung des MSC erstmalig auch ein Kinderheuwagenrennen statt, und zwar so erfolgreich, dass man sich entschloss, dies weiterzuführen.

Ein weiteres RC-Car-Rennen im Rahmen der HPI-Challenge wurde am Sonntag, den 26. Sept. bei miserabilem Wetter über die Bühne gebracht.

Tolle Erfolge konnten die Kinder beim Regionaltour in Schwetzingen einfahren, wo sie 4 Meister und 2 Vizemeister der Region wurden. Auch bei den Nordbadischen Titelkämpfen in Graben-Neudorf konnte ein Vize-meister und weitere Topplatzierungen errungen werden. Dazu allen herzlichen Glückwunsch. Um diese Erfolge auch einfahren zukönnen bedarf es ein gewisses Maß an Training - hierfür ein herzlichen Dank an K.Perschewski und vor allen an Otto Rosenkranz.

Auch im LKW - Geschicklichkeitssport war des MSC Eppelheim 2004 überaus erfolgreich, denn er stellte alle drei Erstplatzierten im ADAC Pokal LKW.

Nach solch vielen Veranstaltungen und Erfolgen, von denen der 1.Vorsitzende Brause und Sportleiter Waldecker berichteten, kamen nun mit dem Bericht des Kassenswarts Perschewski die nackten Zahlen auf den Tisch. Aber wie soll es auch anders sein, auch hier konnte man auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Nach erfolgter Entlastung der gesamten Vorstandschaft konnten man zum nächsten Tagesordnungspunkt kommen - die anstehenden Neuwahlen.

Um es kurz zu machen der Wahlausschuss von P. Thier und L. Wiegand konnten innerhalb von 9 Minuten alle Wahlen einstimmig durchführen und alle Vorstandsmitglieder in Ihren Ämtern bestätigen.

Im Anschluss daran gab es einen Ausblick auf das Jahr 2005. Hier stehen zwei Dinge klar im Scheinwerferlicht des Geschehens: zum

Einen das LRP-Touring-Car-Masters am 22.-24. April in der Rhein-Neckar-Halle und zum Anderen die Deutsche Meisterschaft im LKW- und Bus Turnier 2005 am 17.+18. September. Ebenso gibt es natürlich wieder die Fahrradturniere für die Eppelheimer Kinder und auch das „normale“ LKW - und Bus Turnier, dem in diesem Jahr die Rolle einer Generalprobe für die DM zukommt. Des weiteren werden 2 HPI-Challenge Läufe auf der eigenen Strecke durchgeführt, welche am Wochenende wieder den Mitgliedern und Gästen zum Trainieren offen steht - sobald das Wetter mitspielt.

Da es keinerlei Anträge gab konnte der 1.Vorsitzende J.Brause bereits gegen 17⁰⁰ Uhr die Versammlung schließen und auf ein hoffentlich ebenso erfolgreiches Jahr 2005 hinweisen. Er bedankte sich im Namen aller Vorstandsmitglieder für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschte allen ein gutes Gelingen der anstehenden Veranstaltungen und einen guten Heimweg.



SG Poseidon Eppelheim e.V.

Poseidon-Nixen sind Badische Vizemeisterinnen

Nachdem sich die Mädchen der C-Jugend am 19. Februar in der Vorrunde der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Jugend, als Zweitplatzierte des Bezirkes Rhein-Neckar-Odenwald nach der Mannschaft aus Heddesheim, für das Badenfinale qualifiziert hatten liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Weiterhin hatten sich die Jungs der B-Jugend mit Julius Adamiak, Philipp Fackel, Tung Do sowie Lukas Fauser als 6 schnellste Mannschaft aus Baden qualifiziert. Leider konnte die Mannschaft der Jungs am Termin des Finalkampfes nicht antreten. Als Viertbeste Mannschaft aus ganz Baden reiste die Eppelheimer Mädchenmannschaft am 5. März nach Freiburg mit Carina Rambacher, Patricia Suchecki, Lena Käding, Julia Kneisel und Paula Ullmann um für einen Platz auf dem Siegestreppchen zu kämpfen. Die Poseidonmädchen wollten auf jeden Fall den Rückstand auf Heddesheim (5 Sekunden) aufholen und strebten einen 3. Platz an. Am Samstag starteten sie schon mit einer Überraschung auf der 4 x 100 m Freistilstaffel. Mit Startschwimmerin Carina gefolgt von Lena und Julia legten die Schwimmerinnen alle Bestzeiten vor. So konnte Schlusschwimmerin Patricia, die regelrecht übers Wasser flog, ebenfalls mit einer Bestzeit als Erste anschlagen. Mit der erreichten Gesamtzeit sammelte die Gruppe nicht nur einen ersten wertvollen Vorsprung, sondern erzielten in 4:33,08 Min. einen Vereinsrekord. Trotz Bestzeiten in der 4 x 100 m Bruststaffel erreichten die Mädchen „nur“ den 3. Platz und verloren über 10 Sekunden auf Heddesheim. Doch die C-Jugend war voller Tatendrang und wuchs zu einem hervorragenden Team zusammen und zeigte am Samstag, frisch ausgeruht, ihren Kampfgeist. Wieder mit Bestzeiten schlugen sie bei der 4 x 100 m Rückenstrecke als erster an und begaben sich auf die Überholspur. Mit einem weiteren Vereinsrekord nahmen die Poseidonixen auf der 4 x 100 m Schmetterlingstrecke den Heddesheimern wertvolle Sekunden ab, bei der auch endlich Paula zum Einsatz kam. Die letzte Strecke waren die 4 x 100 m Lagen, bei der noch einmal ein Vereinsrekord aufgestellt und nach Freiburg das Ziel erreicht wurde. Mit den hervorragenden geschwommenen Zeiten erkämpften sich die 5 Mädchen in toller Zusammenarbeit, bei zweimal Platz 1, zweimal Platz 2 und einmal Platz 3 in der Gesamtwertung den 2. Platz und freuten sich über ihre Silbermedaille und ihr erreichtes Ziel Heddesheim zu schlagen.

Im Vorlauf erzielten die SG Poseidon Mannschaften folgende Platzierungen im Bezirk Rhein-Neckar-Odenwald:

E-Jugend Mix mit Kathrin Brache, Svenja Streng, Julia Robl und Lotte Horn **Platz 6**

D-Jugend weiblich mit Camilla Fauser, Friedericke Engehausen,

Ayleen Treiber und Amanda Farozí **Platz 6**

C-Jugend weiblich mit Carina Rambacher, Lena Käding, Julia Kneisel, Paula Ullmann und Patricia Suhecki **Platz 2**

B-Jugend weiblich mit Stephanie Kögel, Gloria Farozí, Sarah Riemann und Anja Rambacher **Platz 3**

D-Jugend männlich mit Tobias Ehrhard, Benjamin Rausch, Jan Stratmann und Konrad Lagaly **Platz 3**

B-Jugend männlich mit Philipp Fackel, Julius Adamiak, Tung Do und Lukas Fauser **Platz 2**



Medaillenflut bei Kreismeisterschaft

Mit 8 Titeln in der offenen Wertung, sowie 34 Jahrgangstiteln und insgesamt 82 Medaillen kehrte die SG Poseidon Eppelheim von den Kreismeisterschaften aus Leimen am 27. Februar nach Hause.

Schon jetzt ist zu erkennen, dass der Nachwuchs der Poseidon in die Fußstapfen der „Großen“ tritt. Johanna Wolf Jahrgang 97 war nicht nur die jüngste Teilnehmerin, sondern vom Nachwuchs auch am erfolgreichsten. Sie erzielte über 50 m Rücken, Brust und Schmetterling jeweils den 1. Platz sowie über 50 m Freistil den 2. Platz. Die Achtjährige eifert ihren Papa nach, der ebenfalls gute Platzierungen in der offenen Wertung erreichte.

Bei den Jungs setzte sich Niklas Hoßfeld als jüngster Junge mit 2 Goldmedaillen in Szene.

Die erfolgreichste Teilnehmerin des Vereins war Patricia Suhecki. Sie erkämpfte sich 5 Kreismeistertitel in der offenen Wertung. Zum Geburtstag bescherte sich Stephanie Kögel einen Titel in der offenen Wertung sowie 3 Jahrgangsmeistertitel. Gloria Farozí wurde für 1 Gold-, 2 Silber- und 2 Bronzemedailles zur Siegerehrung gerufen. Sarah Riemann setzte sich in ihrer jungen Schwimmstrecke durch und erzielte 2 Titel in der offenen Wertung über die Rückenstrecken. Über 200 m Rücken setzte sich Lena Käding in ihren Jahrgang durch, genau wie über 50 m Freistil. Carina Rambacher hatte es etwas schwer. Sie meisterte die gleichen Strecken wie die gleichaltrige Patricia und erreichte trotz guten Zeiten immer „nur“ den 2. Platz. Auf der 200 m Schmetterlingstrecke war Paula Ullmann in ihren Jahrgang am schnellsten. Eine Silbermedaille für 200 m Rücken durfte sich Bianca Wagner bei der Siegerehrung abholen. Für 2 Goldmedaillen stieg Saskia Hoßfeld aufs Siegestreppchen.

Prima Zeiten erreichte Julia Kneisel und wurde mit 3 Gold und 1 Silbermedaille belohnt. Jeweils eine Medaille erreichten Friedericke Engenhäuser sowie Amanda Farozí. In den jüngeren Jahrgängen freuten sich Ayleen Treiber und Kathrin Brache über Medaillen. Weitere Teilnehmerinnen waren Camilla Fauser, Jeanine Grossniklaus, Alexandra Mitlowski, Franziska Weber, Julia Robl und Larissa von Wolframsdorf.

Mit 4 Jahrgangstitel setzte sich Patrick Kögel an die Spitze bei den Jungs. Gefolgt von Tung Do und Philipp Fackel, die jeweils 3 Goldmedaillen erzielten. Auch Benjamin Rausch freute sich über Gold für 100 m Brust. Gleich 4 Silbermedaillen erkämpfte sich Daniel Wagner und 1 Silber sowie 1 Bronzemedaille erhielt Tobias Ehrhard. Schon am 19./20. finden die Bezirksmeisterschaften in Eppelheimer Hallenbad statt, bei der sicher wieder hart um Medaillen gekämpft wird.

TVE Leichtathletik

Zweifacher Deutscher Meister

Michael Albert (M40), der für den TV Eppelheim startet, hat bei den Seniorenhallen- und Winterwurfmeisterschaften der Leichtathleten in Düsseldorf vom 26. und 27. Februar gleich zwei deutsche Meistertitel errungen. Im Kugelstoßen gewann er die Goldmedaille mit 14,55m und im Speerwurf besiegte er die Konkurrenz mit einer Weite von 56,84m. Sein gutes Ergebnis rundete er noch mit einem 4. Platz im Hammerwurf über 41,85m ab. Mit diesen Leistungen stellte er erneut seine herausragende Form bei den Leichtathletiksenioren unter Beweis, nachdem er im Jahr 2004 Deutscher Meister im Werfermehrkampf geworden war.

Badischer Vizemeister

Einen weiteren Erfolg für den TVE erzielte an diesem Wochenende Philipp Metzler (MJB), dessen Spezialität die Langläufe sind. Er hatte sich für die Badischen Hallenmeisterschaften der B-Jugend qualifiziert und musste sich im Endlauf über 800m nur knapp geschlagen geben. Er erreichte mit einem tollen Lauf in 2:05,13min den zweiten Platz und wurde Badischer Vizemeister.



TVE Handball

Ergebnisse und Berichte:

Samstag 12. März 2005

Landesliga (Männer): TVE – TSV Germania Malsch 26 : 21

Malsch kann TV Eppelheim nicht stoppen

In Eppelheim zählen sie jetzt die Spieltage. Jetzt sind es nur noch fünf. Fünf Spiele stehen noch auf dem Programm bis zum Ende der Saison. Als es noch neun waren, hatte sich die junge Aufsteigermannschaft von Trainer Leonid Paramonov dienstags abends zusammengesetzt und die Tabelle betrachtet. Einen Zähler betrug der Rückstand zum Tabellenführer. Der hieß damals HSG Mannheim. „Ich will jetzt alle Spiele gewinnen“, stimmte der erste Spieler das Team ein. „Ich bin dabei“, kurz und trocken war die Antwort des langen Eduard Heier. Alle sind dabei und haben seitdem nicht mehr verloren.

Mit einer starken Abwehr und einem wieder überragenden Kapitän Stefan Langbein im Kasten kämpfte Aufsteiger Eppelheim auch den TSV Malsch mit 26:21 nieder und verteidigte so die Tabellenführung in der Landesliga. Durch einen Blitzstart gingen die Hausherren in der Rhein-Neckar-Halle in Führung und ließen bis zur 20igsten Minute nur vier Gästetrefen zum 10:4 zu.

Doch dann hielten die bis dahin begeisterten Zuschauer den Atem an. Wirbelwind Andreas Horvath, der bis dahin schon drei Tore erzielt hatte, krümmte sich plötzlich am Boden. Bei einer Abwehraktion hatte er sich an der Hand verletzt und musste erst einmal behandelt werden.

Die recht rustikal spielenden Malscher verkürzten den Abstand dann ein wenig bis zur Pause auf 12:8. Die bekannt kritische Eppeler Fangemeinde konsumierte dennoch zufrieden belegte Brötchen, Bockwurst und Bier. „Die haben doch so schön angefangen“, tuschelten die Zuschauer auf den Rängen. Einige von ihnen waren

beim Hinspiel in Malsch dabei gewesen und hatten dies noch vor Augen. Damals setzte es für das junge Aufsteigerteam eine empfindliche Schlappe.

In der 2. Halbzeit probierten es die Malscher nun mit einer doppelten Manndeckung gegen die TVE'ler Holger Hubert und Sascha Mozgalov. Nicht unbedingt überraschend, denn beim ersten Aufeinandertreffen hatte Malsch mit der gleichen Taktik gespielt. Aber diesmal half ihnen das nicht sonderlich. Die Eppelheimer ließen sich davon letztendlich nicht beeindrucken und organisierten ihren Angriff um.

Kreisläufer Tommy Deisenroth, der in Hochform spielende Andreas Horvath mit insgesamt sieben Toren und Heier (6 Tore) drehten daraufhin so mächtig auf, dass die Gäste keine Chance mehr hatten. TVE-Männerwart Dietmar Fischer war dennoch nicht ganz zufrieden. „Der Sieg hätte höher ausfallen müssen, wir haben im Angriff zu viele Fehlwürfe produziert“, knurrte Fischer. In der Abwehr, in der der lange Heier wie ein Fels in der Brandung wirkte und immer wieder die Malscher Würfe blockte, haben die Eppelheimer dagegen recht deutliche Fortschritte gemacht.

Heier, Spitzname „Ede“, wächst trotz seiner erst 20 Jahre in der Mannschaft langsam in eine Führungsrolle. TVE-Trainer Paramonov hält große Stücke auf den langen Schlaks, der nicht nur stark in der Deckung agiert, sondern immer wieder auch die Verantwortung im Angriff übernimmt. Der lockere Typ will sich seine tiefschwarzen Lockenpracht erst wieder schneiden, wenn die Mannschaft ein Spiel verlieren würde, hat er angekündigt. „Die bleiben bis zum Ende der Runde dran“, sagt er selbstbewusst. (fk)

D-Jugend (weiblich):

TVE – TSV Germania Malsch 18 : 4

A-Jugend (weiblich) **Badische Oberliga:**

TVE – TSV Rot 32 : 18

1. Division (Damen):

TVE – SpVg Baiertal 18 : 22

2. Division (Männer):

TVE II – SG Walldorf II 32 : 18

D-Jugend (männlich):

HG Eberbach – TVE 10 : 21

C-Jugend (männlich) Unterstaffel:

KuSG Leimen II – TVE II 49 : 16

Sonntag, 13. März 2005

E-Jugend (männlich):

TVE – TSV Handschuhshheim 9 : 12

C-Jugend (männlich) **Leistungsklasse:**

TVE – SG Walldorf 35 : 30

3. Division (Männer): PSV Heidelberg II – TVE III 22 : 32

VdK Ortsverband Eppelheim

FEIERLICHE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN

Der Ortsverband des VdK Eppelheim führte am 26.02.05 im Gasthaus Sole D'oro -Goldene Sonne- seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen durch.

Im Jahre 1945 gegründet, feierte er sein 60 jähriges Jubiläum.

Der 1. Vorsitzende Roland Bitz eröffnete die Versammlung und begrüßte die erschienenen Mitglieder.

Die Vorstandschaft gab ihren Rechenschaftsbericht ab und wurde danach von der Versammlung einstimmig entlastet.

Die anschließenden Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender	Roland Bitz
2. Vorsitzender	Karlheinz Hepp
KassiererIn	Inge Hepp
Schriftführer	Ernst Klemmer
Beisitzer	Irma Zobeley, Inge Sturm Hans Schefcik und Otto Klinger

Kassenprüfer

Den ausscheidender Beisitzerinnen Annemarie Kolmar und Ernestine Bock wurden für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit Dank und Anerkennung ausgesprochen und ein Blumenstrauß überreicht.

Ein gemeinsames Abendessen, zu dem die Vorstandschaft eingeladen hatte, beschloss die Jahreshauptversammlung.

Blaues Kreuz

Treffpunkt Blaues Kreuz – Gruppe Eppelheim – in den Räumen des Seniorentreffs im Keller der Theodor-Heuss-Schule (altes Schulhaus) jeden Dienstag, 20 Uhr, Tel.: 06221 / 149820.

Veranstaltungskalender und Kulturelles

Fr. 18.03. bis So. 27.03.2005

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
kulturelle Veranstaltungen				
Fr 18. März	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung	ASV Clubhaus	ASV Volleyball/Beachvolleyball
	20 Uhr	Jontef	Rudolf-Wild-Halle	Stadt
Sa 19. März	9-12 Uhr	Tag der offenen Tür	Humboldt Realschule	Humboldt Realschule
	14-17 Uhr	Flohmarkt	Ev. Gemeindehaus	KiGa Scheffelstraße
	19 Uhr	Infoveranst.: Autismus und die damit verbundenen Schwierigkeiten	Foyer Rudolf-Wild-Halle	Selbsthilfegruppe
So 20. März	9-17 Uhr	Mineralienbörse	Rhein-Neckar-Halle	Vereinig. d. Freunde d. Mineralogie
Mi 23. März	14 Uhr	Literaturkreis	Stadtbibliothek	BüKoBü
	16 Uhr	Singstunde mit Jane Zahn	Stadtbibliothek	Stadtbibliothek
Sa 26. März	ab 9 Uhr	Osterstand	Wasserturmplatz	SPD
Ausstellungen				
13. März - 15. April	zu den Öffnungsz.	ÜBERLEBENSKUNST - Kunst aus dem Gefängnis	Galerie im Rathaus	Kulturkreis / Stadt
sportliche Veranstaltungen				
Fr 18. März	20 Uhr	2. Bundesliga: Sg Kronau-Östringen / Balingen Weilstetten	Rhein-Neckar-Halle	SG Kronau/Östringen
Sa 19. März	ab 13 Uhr	Landesliga 2, 2. Bundesliga	Classic-Arena	VKC
So 20. März	ab 10 Uhr	Verbandsspiele	Ernst-Knoll-Halle	TVE Volleyball
	ab 13 Uhr	Kreisliga D4, Landesliga 2	Classic-Arena	SG Pfaffengrund/Wieblingen
26.-28. März	ab 9 Uhr	Osterturniere der Jung-Eisbären	Eissporthalle	EC Eisbären